



Kanton Bern  
Canton de Berne

---



---

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN

## Der Berner Jura (I)

Bernisches Staatsrecht Herbstsemester 2023  
2. November 2023

Dr. iur. Christoph Auer LL.M.  
Staatschreiber des Kantons Bern



## Der Berner Jura (I)

1. Historische Entwicklung und Entstehung des Kantons Jura
2. Besondere Stellung des Berner Juras
3. Stationen auf dem Weg zur Interjurassischen Versammlung (AIJ)
4. Der Interjurassische Dialog
5. Vorschläge der AIJ 2009



## Historische Entwicklung und Entstehung des Kantons Jura

- Das Tal von St. Imier, La Neuveville und die Probstei Moutier schliessen im 14./15. Jahrhundert Bündnis- und Burgrechtsverträge mit Bern ab
- 1815: Grösster Teil des Fürstbistums Basel kommt zu Bern
- Moeckli-Affäre (1947) → Autonomiestatut oder Gründung eines neuen Kantons?
- Verfassungszusatz von 1970: Selbstbestimmung in Kaskaden
- Plebiszite 1974/75: Die nördlichen Bezirke bilden den Kanton Jura, die südlichen Bezirke bleiben beim Kanton Bern
- Laufental-Abstimmungen 1983 und 1989



## Besondere Stellung des Berner Juras

- 5 KV: Eigene Identität, Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Eigenart, Teilnahme an der kantonalen Politik
- *Regierungsrat* (84/2 KV):  
Sitzgarantie für den Berner Jura
- *Grosser Rat* (73/3 KV, 31/3 GRG und 52 ff. GO):  
Besondere Rechte der Deputation aus dem Berner Jura und der französischsprachigen Ratsmitglieder aus dem Wahlkreis Biel-Seeland
- Sonderstatutsgesetz vom 13. September 2004 (BSG 102.1)



## Institutionen des Sonderstatutsgesetzes

- Bernjurassischer Rat (BJR)
  - Zusammensetzung
  - Kompetenzen
- Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB)
- Zusammenschluss der Gemeinden des Berner Jura mit Biel und Leubringen in der Vereinigung Jura bernois.Bienne (jb-b.ch)



## Stationen auf dem Weg zur Interjurassischen Versammlung (AIJ)

- Nicht-Gewährleistung von Artikel 138 KV JU durch den Bund
- 1989: Volksinitiative „Unir“ im Kanton Jura. Das Bundesgericht erklärt die Initiative für ungültig (BGE 118 I a 195)
- 1994: Gründung der Interjurassischen Versammlung



## Der interjurassische Dialog (1)

- Gespräche statt Konfrontation
- 25. März 1994: Vereinbarung zwischen den Kantonen Bern und Jura; Schaffung der Assemblée interjurassienne (AIJ)
- 12 Deputierte aus dem Kanton Jura (durch die jurassische Regierung gewählt)
- 12 Deputierte aus dem Berner Jura (durch die Berner Regierung gewählt)
- Präsidium: René Felber, Jean-François Leuba, Serge Sierro, Dick Marty
- Auflösung der AIJ im November 2017
- Anhaltende Schirmherrschaft des Bundes (EJPD)



Hermann Fehr

Arnold Koller

Jean-Pierre Beuret

1994



## Der interjurassische Dialog (2)

- Aufgaben AIJ:
  - Förderung des Dialogs
  - Vorschläge für eine verstärkte Zusammenarbeit
- Instrumente AIJ:
  - Anträge an die Regierungen
  - Verabschiedung von Resolutionen zh. Regierungen
- Notwendigkeit des doppelten Mehrs



## Vorschläge der AIJ 2009

- Schlussbericht der Assemblée interjurassienne vom 4. Mai 2009 mit zwei Lösungsansätzen:
  - Neuer Kanton mit 6 Gemeinden, Hauptort Moutier, zentralisierte Kantonsverwaltung
  - „Status Quo+“: Das Sonderstatut für den Berner Jura und die interjurassische Zusammenarbeit werden weiter entwickelt. Dabei ist der Blick auf die gesamte Jura-region zu richten.
- Unterschiedliche Präferenzen der Regierungen der Kantone Bern und Jura